

HDH-Konjunkturindikator & Monatsbericht

Holzindustrie

HDH –
Konjunkturindikator



Aktuelle Lage



Erwartungen für die
nächsten 6 Monate



Kunststoffe verarbeitende Industrie

HDH –
Konjunkturindikator



Aktuelle Lage

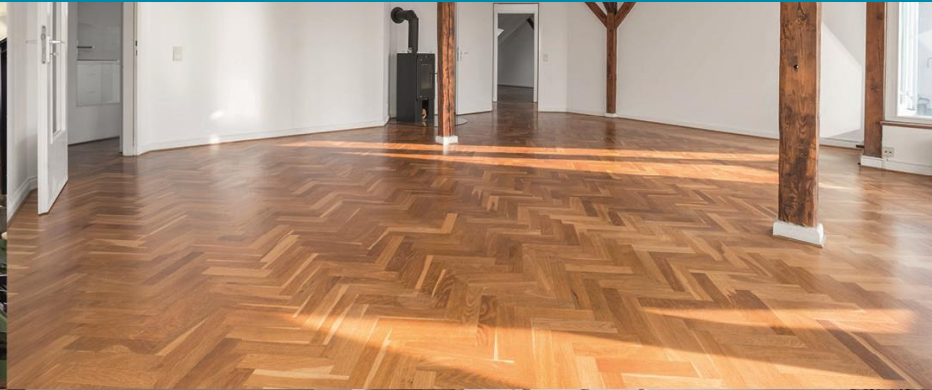


Erwartungen für die
nächsten 6 Monate



→ ↑ ↓ = Trend gegenüber dem Vormonat

→ ↑ ↓ = Trend gegenüber dem Vormonat



HDH-Konjunkturindikator

Holzindustrie

HDH –
Konjunkturindikator

- 30,1
➔ + 1,6

Aktuelle Lage

- 34,9
↓ - 5,9

Erwartungen für die
nächsten 6 Monate

- 32,2
↓ - 2,8

Verschlechterte Erwartungen bei stagnierend schlechter Ausgangslage

Der HDH-Konjunkturindikator der deutschen Holzindustrie

Die Stimmung in der deutschen Holzindustrie hat sich im April etwas stabilisiert, nachdem es für den HDH-Konjunkturindikator seit Oktober 2025 kontinuierlich nach unten ging. Die Unternehmen zeigten sich zwar zufriedener mit der aktuellen Geschäftslage, blickten jedoch pessimistischer auf das kommende halbe Jahr. Die Einschätzung zur aktuellen Lage verbesserte sich im April spürbar auf -28 Punkte (Vormonat: -34 Punkte). Der Ausblick auf das kommende halbe Jahr fiel leicht negativer aus, der aktuelle Wert liegt bei -32,2 Punkten (Vormonat: -29,4 Punkte). In der Summe stieg der HDH-Konjunkturindikator im Berichtsmonat geringfügig auf -30,1 Punkte (Vormonat: -31,7 Punkte).

Im Vergleich zum gesamten Verarbeitenden Gewerbe schneidet das Geschäftsklima in der Holzindustrie nach wie vor schlechter ab. Der vom ifo errechnete Wert für das Verarbeitende Gewerbe sank im März leicht ab, bewegte sich damit aber weiterhin deutlich über dem entsprechenden Wert für die Holzindustrie

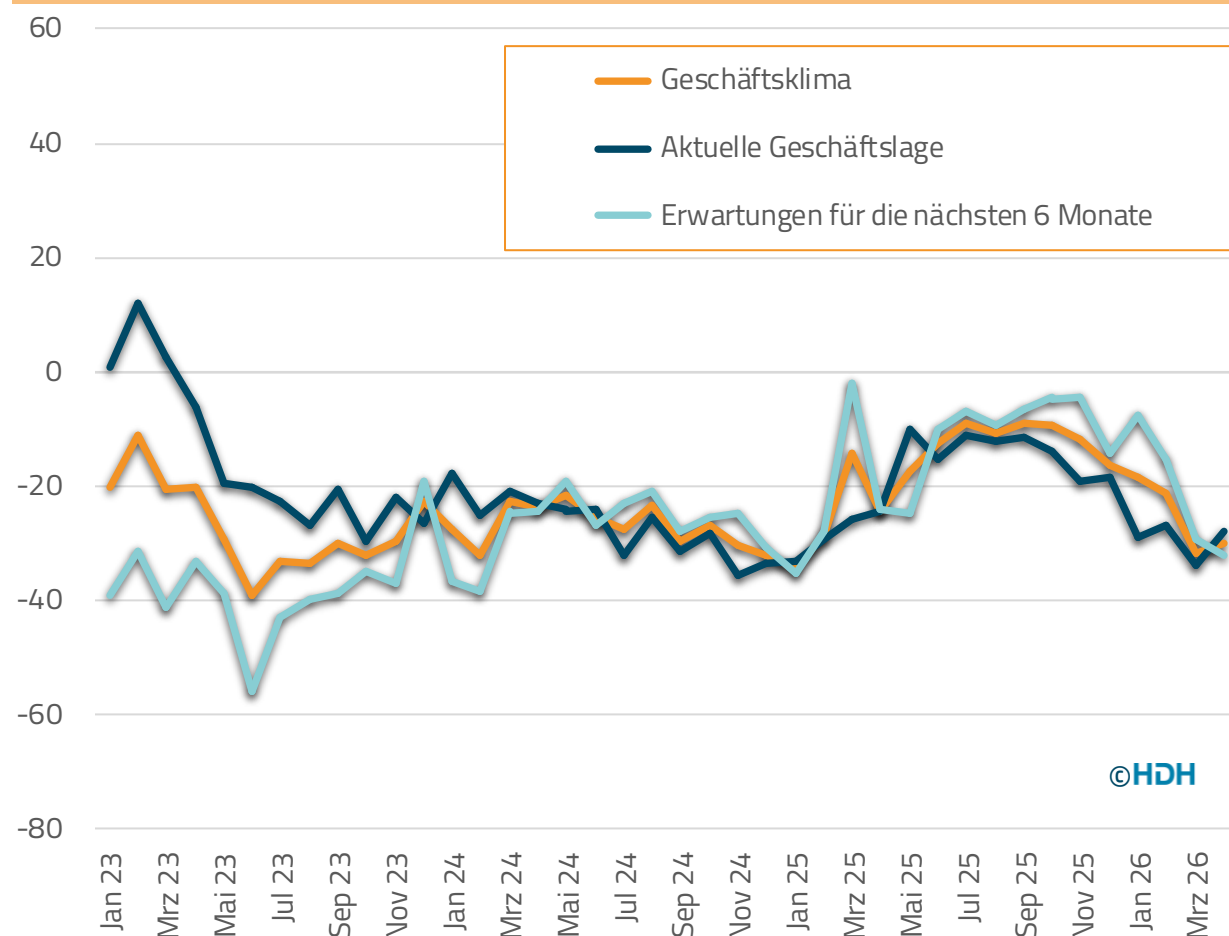
Angesichts der unterschiedlichen Betroffenheit der einzelnen Segmente bleibt die Stimmung in der Holzindustrie uneinheitlich. Im Durchschnitt der vergangenen drei Monate schätzen lediglich die Unternehmen im Holzfertigbau die aktuelle Geschäftslage als positiv ein, während diese in der Sägeindustrie, der Möbelindustrie und der Holzverpackungsindustrie deutlich negativer beurteilt wurde. Die Geschäftserwartungen für das kommende halbe Jahr bleiben im Holzfertigbau, im Baunahen Bereich und in der Holzwerkstoffindustrie positiv, in der Möbel-, Säge- und Holzverpackungsindustrie dagegen negativ.

Die bessere Stimmung im Holzfertigbau und im Baunahen Bereich ist aus Sicht des HDH in erster Linie auf die anziehende Nachfrage im Wohnungsbau zurückzuführen. Die Zahl der genehmigten Ein- und Zweifamilienhäuser stieg in den ersten zwei Monaten 2026 kräftig um 15,6% und die Zahl der genehmigten Mehrfamilienhäuser sogar um 20,4%. Die Möbelindustrie leidet nach wie vor unter den rückläufigen Baufertigstellungszahlen und dem schwachen Konsumklima in Deutschland. Seit Ausbruch des Iran-Krieges kommen die steigenden Energie- und Rohstoffkosten und die Angst vor dem Zusammenbruch der Lieferketten als negative Faktoren dazu.



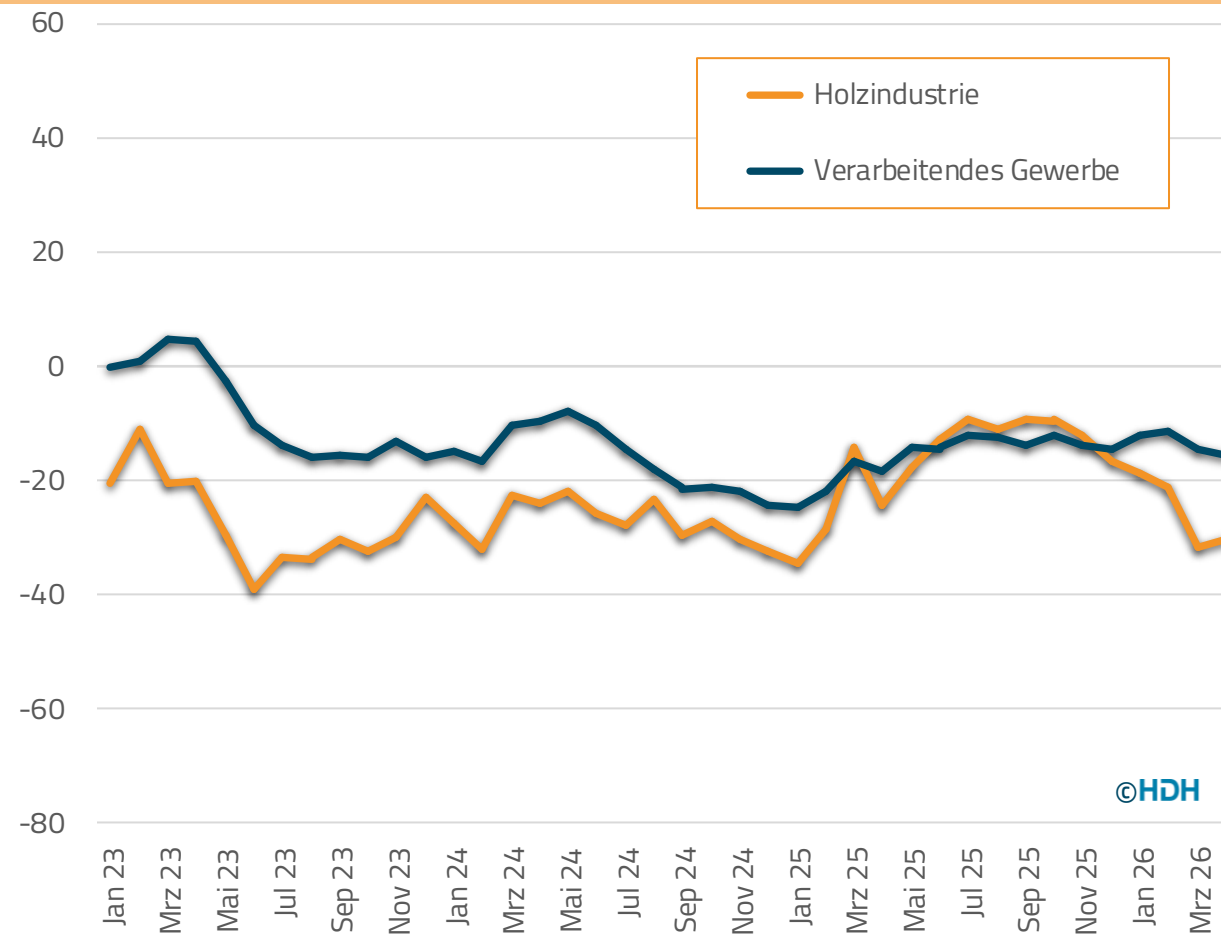
Holzindustrie: Abwärtstrend verzögert

HDH-Konjunkturindikator der deutschen Holzindustrie



©HDH

Im April fällt die Einschätzung der aktuellen Geschäftslage in der Holzindustrie etwas besser aus als im Vormonat. Die Geschäftserwartungen für die kommenden sechs Monate verschlechtern sich dagegen weiter, wenn auch mit geringerer Dynamik. In der Summe zeigt das Geschäftsklima keine wesentliche Veränderung und verbleibt auf einem unverändert niedrigen Niveau



©HDH

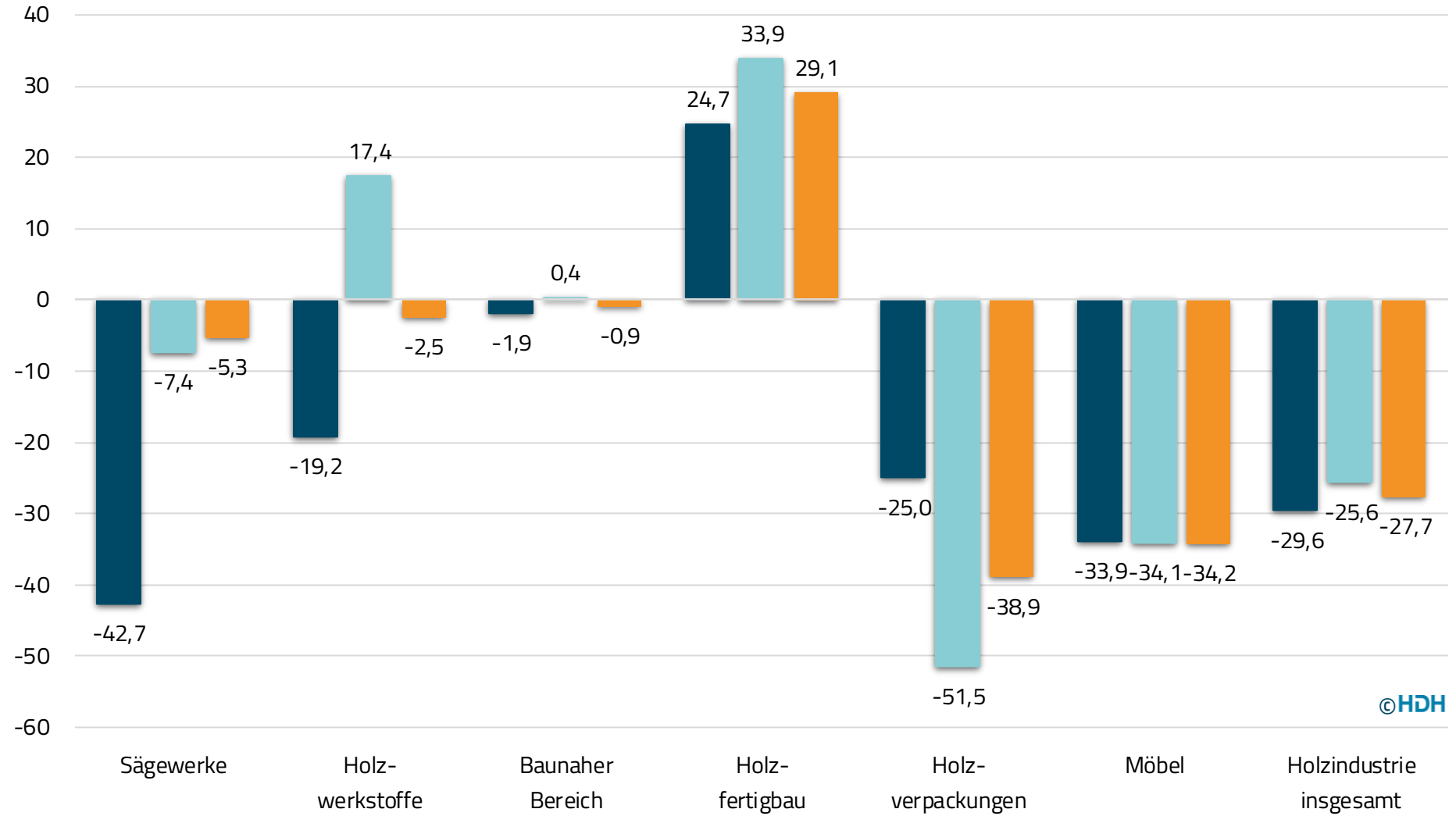
Im Vergleich zum Verarbeitenden Gewerbe liegt das Geschäftsklima der Holzindustrie weiterhin deutlich niedriger. Während sich das Klima im Verarbeitenden Gewerbe im April kaum verändert hat, ist auch die Holzindustrie nahezu unverändert geblieben. Der Abstand zwischen beiden Industriezweigen bleibt damit bestehen.

Lageeinschätzungen weiterhin überwiegend negativ, Erwartungen mehrheitlich rückläufig

HDH-Konjunkturindikator* der deutschen Holzindustrie – Durchschnitt der letzten drei Monate nach Sektoren

Im Vergleich zum Vormonatszeitraum zeigt die aktuelle Geschäftslage in der Holzindustrie ein gemischtes Bild. Während sie sich bei den Sägewerken und in der Holzwerkstoffindustrie leicht verbessert, geht sie im baunahen Bereich und im Holzfertigbau leicht zurück. In den übrigen Sektoren bleibt die aktuelle Geschäftslage nahezu unverändert.

Bei den mittelfristigen Geschäftserwartungen überwiegen rückläufige Entwicklungen. Besonders deutlich verschlechtern sie sich in der Möbelindustrie, während sie sich bei den Sägewerken ebenfalls verschlechtern. Lediglich in der Holzwerkstoffindustrie und im Holzfertigbau verbessern sie sich leicht.



©HDH

■ Aktuelle Geschäftslage ■ Geschäftserwartungen für die nächsten 6 Monate ■ Geschäftsklima

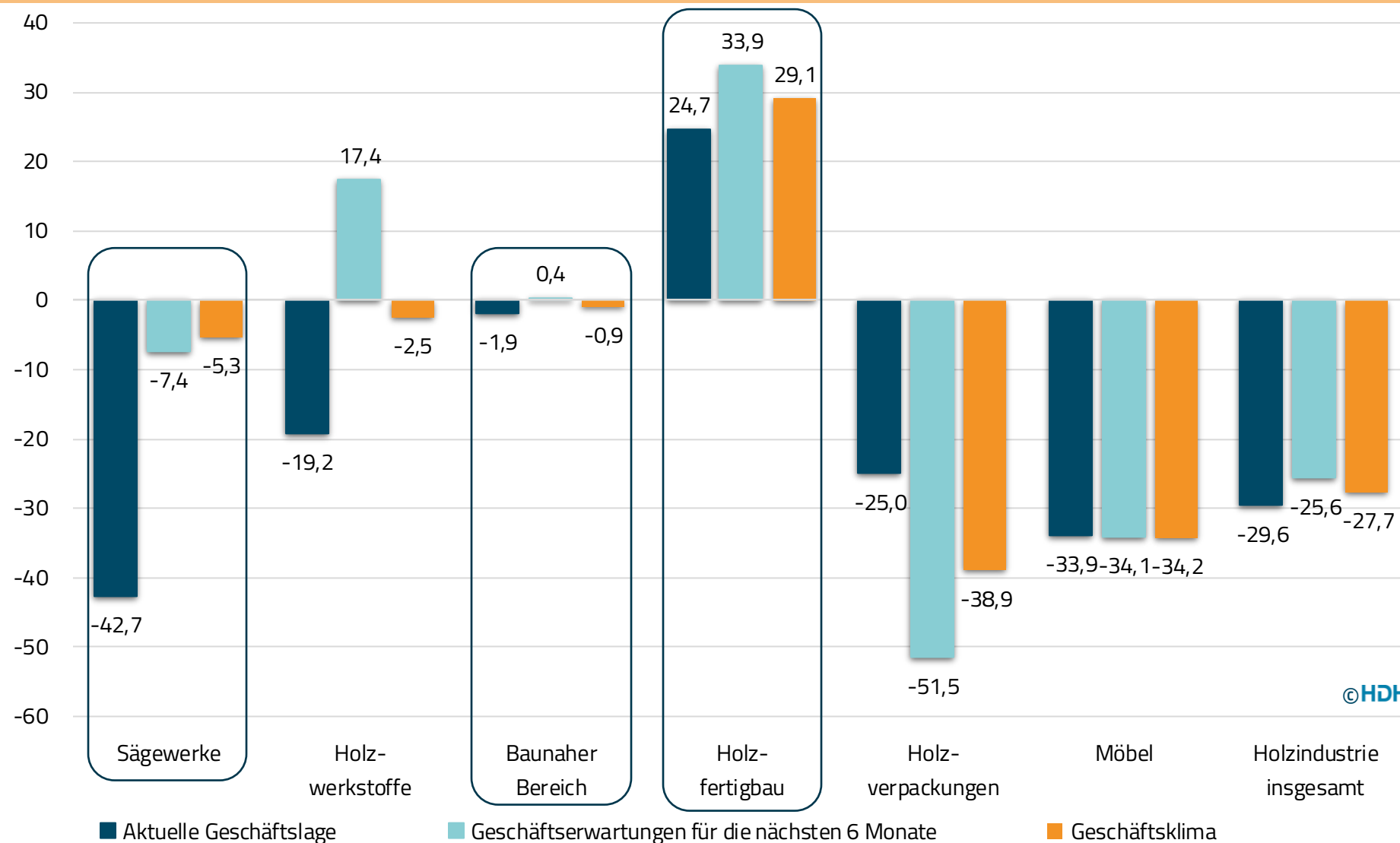
*Durchschnitt der Befragungsergebnisse der letzten drei Monate.

Stagnation im baunahen Bereich, Holzfertigbau bleibt stärkster Sektor

HDH-Konjunkturindikator* der deutschen Holzindustrie – Durchschnitt der letzten drei Monate nach Sektoren

Die aktuelle Geschäftslage verbessert sich bei den Sägewerken im Vergleich zum Vormonatszeitraum, verbleibt jedoch weiterhin auf einem sehr niedrigen Niveau. Die mittelfristigen Geschäftserwartungen verschlechtern sich hingegen deutlich und fallen negativer aus als zuvor.

Im baunahen Bereich verschlechtert sich die aktuelle Geschäftslage leicht und pendelt sich knapp unterhalb der Nulllinie ein. Die Geschäftserwartungen für die kommenden sechs Monate zeigen keine wesentliche Veränderung und verbleiben knapp im positiven Bereich. Im Holzfertigbau verschlechtert sich die aktuelle Geschäftslage leicht, bleibt jedoch klar positiv. Die mittelfristigen Geschäftserwartungen verbessern sich leicht und verbleiben auf dem höchsten Niveau aller betrachteten Sektoren. Der Holzfertigbau bleibt damit der einzige Sektor mit durchgehend positiven Werten.



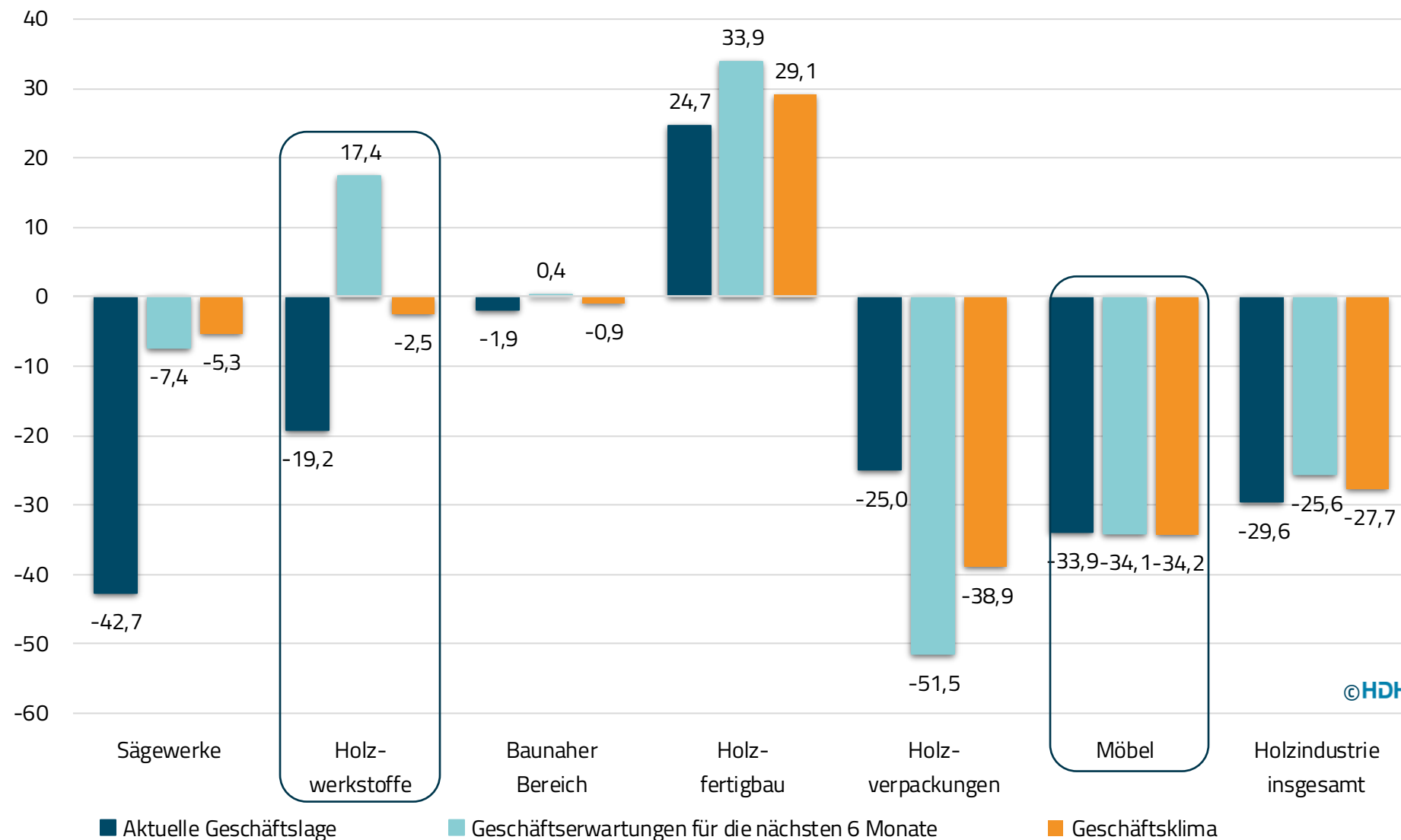
*Durchschnitt der Befragungsergebnisse der letzten drei Monate.

Holzwerkstoffindustrie leicht verbessert, Möbelindustrie mit stark rückläufigen Erwartungen

HDH-Konjunkturindikator* der deutschen Holzindustrie – Durchschnitt der letzten drei Monate nach Sektoren

In der Holzwerkstoffindustrie verbessert sich die aktuelle Geschäftslage gegenüber dem Vormonatszeitraum leicht, verbleibt jedoch im negativen Bereich. Die mittelfristigen Geschäftserwartungen verbessern sich ebenfalls leicht und fallen weiterhin klar positiv aus. Das Geschäftsklima hellt sich in diesem Sektor damit leicht auf.

In der Möbelindustrie verbessert sich die aktuelle Geschäftslage gegenüber dem Vormonatszeitraum leicht, verbleibt jedoch auf einem tief negativen Niveau. Die Geschäftserwartungen für die kommenden sechs Monate verschlechtern sich hingegen stark und fallen nun tief in den negativen Bereich. Das Geschäftsklima gibt in diesem Sektor damit deutlich nach.



*Durchschnitt der Befragungsergebnisse der letzten drei Monate.

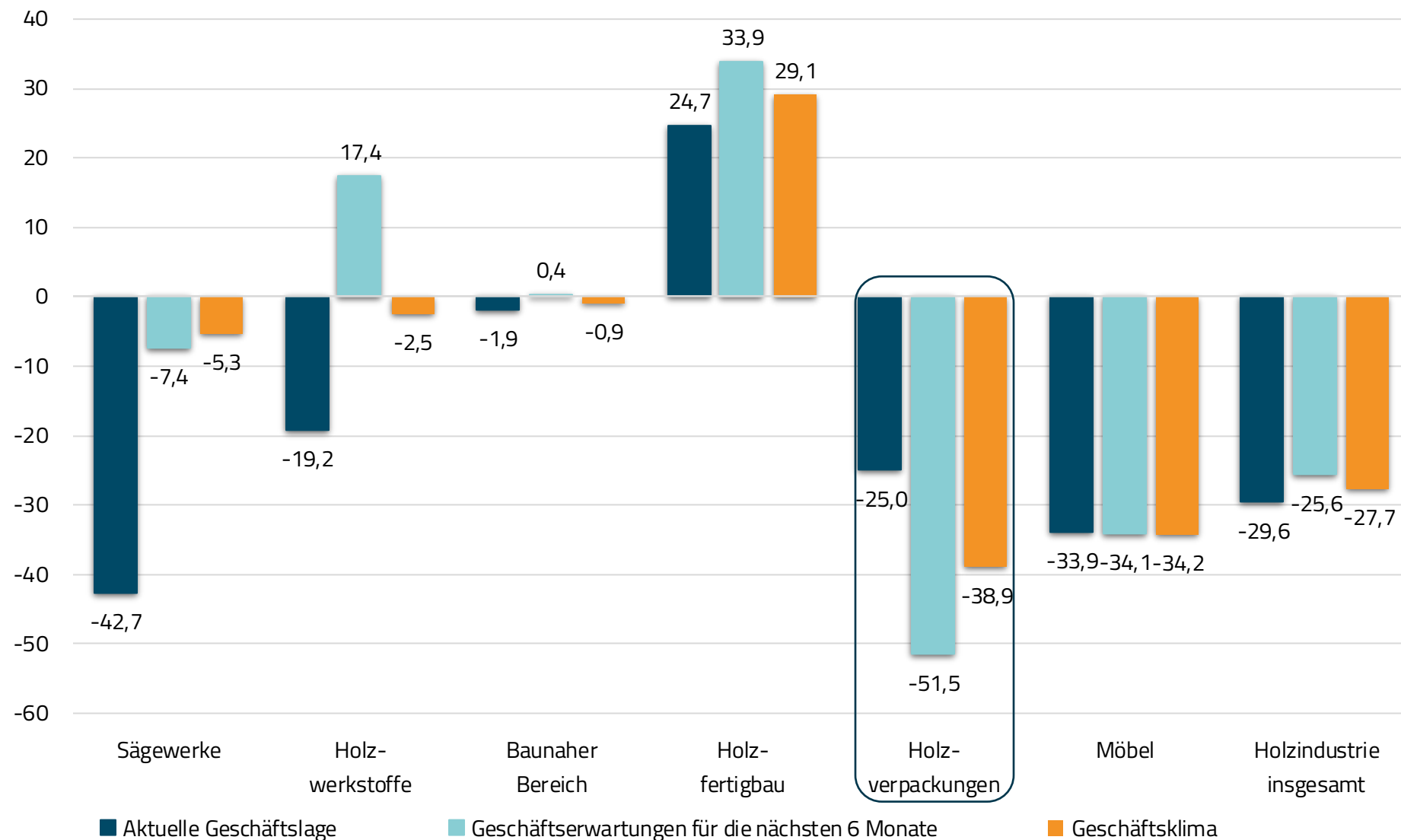
Holzverpackungsindustrie verbleibt auf sehr niedrigem Niveau

HDH-Konjunkturindikator* der deutschen Holzindustrie – Durchschnitt der letzten drei Monate nach Sektoren

Die aktuelle Geschäftslage in der Holzverpackungsindustrie zeigt im Vergleich zum Vormonatszeitraum keine wesentliche Veränderung und verbleibt auf einem tief negativen Niveau.

Die mittelfristigen Geschäftserwartungen verschlechtern sich leicht und stellen damit weiterhin den niedrigsten Wert aller betrachteten Sektoren der Holzindustrie dar. Auch das Geschäftsklima hat sich leicht verschlechtert.

Obwohl zwei Sektoren ihre aktuelle Lage niedriger bewerten, sorgen die stark pessimistischen Geschäftserwartungen für den niedrigsten Geschäftsklimawert in der Branche. Aufgrund der aktuellen Entwicklungen im Welthandel ist eine Verbesserung weiterhin nicht zu erwarten.



*Durchschnitt der Befragungsergebnisse der letzten drei Monate.



HDH-Konjunkturindikator

Kunststoffe verarbeitende Industrie

HDH –
Konjunkturindikator

- 25,0
↓ - 10,2

Aktuelle Lage

- 5,2
→ + 1,5

Erwartungen für die
nächsten 6 Monate

- 42,7
↓ - 20,2

Folgen des Irankriegs: Erwartungen brechen weiter ein

HDH-Konjunkturindikator der deutschen Kunststoffe verarbeitenden Industrie

Die Stimmung in der deutschen Kunststoffindustrie trübte sich im April weiter ein. Die Unternehmen zeigten sich zwar zufriedener mit der aktuellen Geschäftslage als im Vormonat, blickten jedoch wesentlich pessimistischer auf das kommende halbe Jahr. Die Einschätzung zur aktuellen Lage verbesserte sich auf -5,2 Punkte (Vormonat: -6,7 Punkte). Der Ausblick auf das kommende halbe Jahr brach dagegen regelrecht ein, der aktuelle Wert liegt bei -42,7 Punkten (Vormonat: -22,5 Punkte). In der Summe sank der Konjunkturindikator im Berichtsmonat deutlich auf -25 Punkte (Vormonat: -14,8 Punkte).

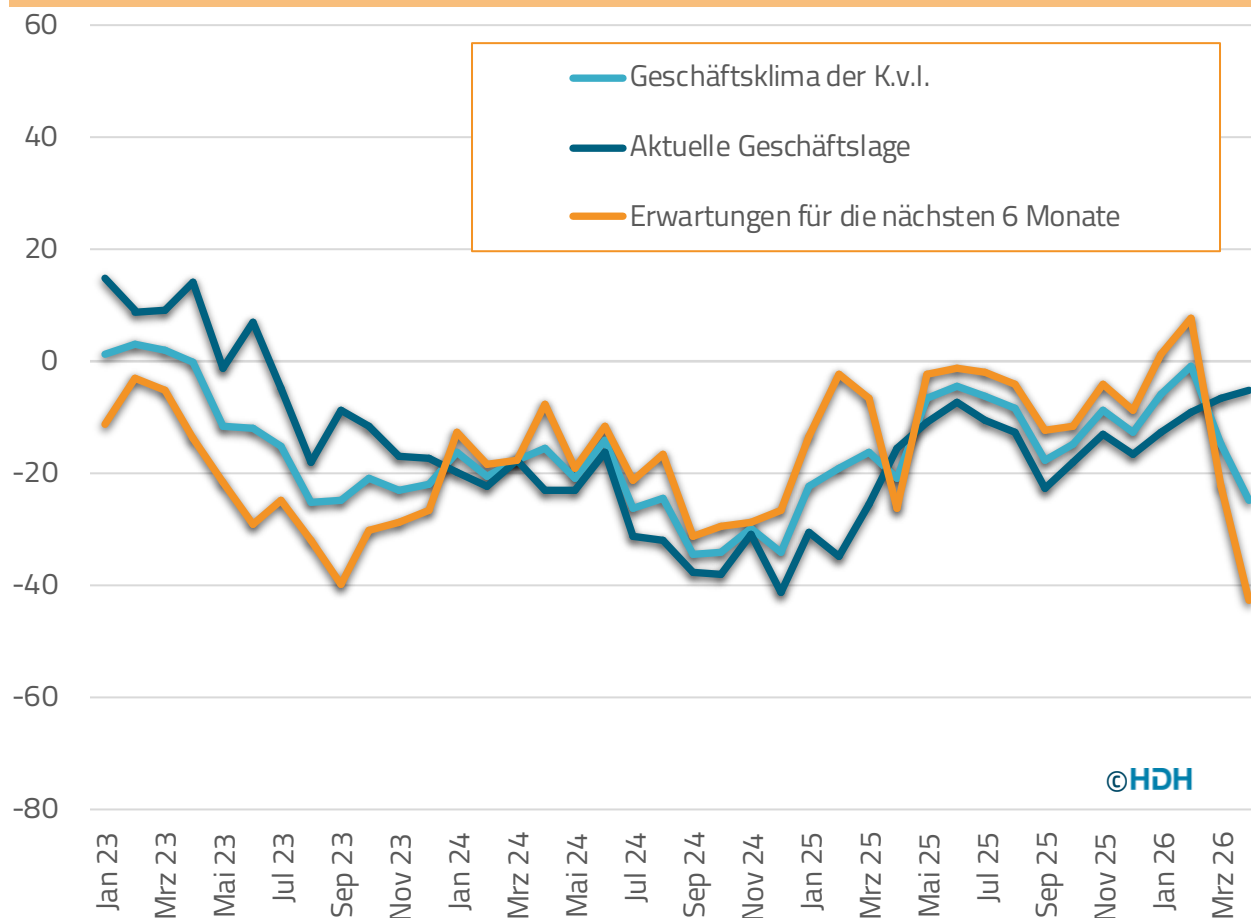
Vor dem Hintergrund der unterschiedlichen Entwicklung der einzelnen Segmente bleibt die Stimmung in der Kunststoffindustrie uneinheitlich. Im Durchschnitt der vergangenen drei Monate schätzten die Hersteller von technischen Kunststoffteilen (+0,8 Punkte) die aktuelle Geschäftslage als geringfügig positiv ein, während diese von den Herstellern von Platten und Folien (-22,4 Punkte), Kunststoffverpackungen (-12,2 Punkte) und Baubedarfsartikeln aus Kunststoffen (-3,6 Punkte) deutlich negativer beurteilt wurde. Die Geschäftserwartungen für das kommende halbe Jahr fielen in allen Segmenten der Kunststoffindustrie negativ aus.

Die negative Entwicklung des Geschäftsklimas ist aus der Sicht des HDH vor allem auf den durch Iran-Krieg verursachten Anstieg der Energie- und Rohstoffkosten und auf die zunehmende Bedrohung der Lieferketten zurückzuführen. Die geopolitischen Risiken und die sprunghafte US-Zollpolitik erhöhen die Unsicherheit für die Unternehmen.



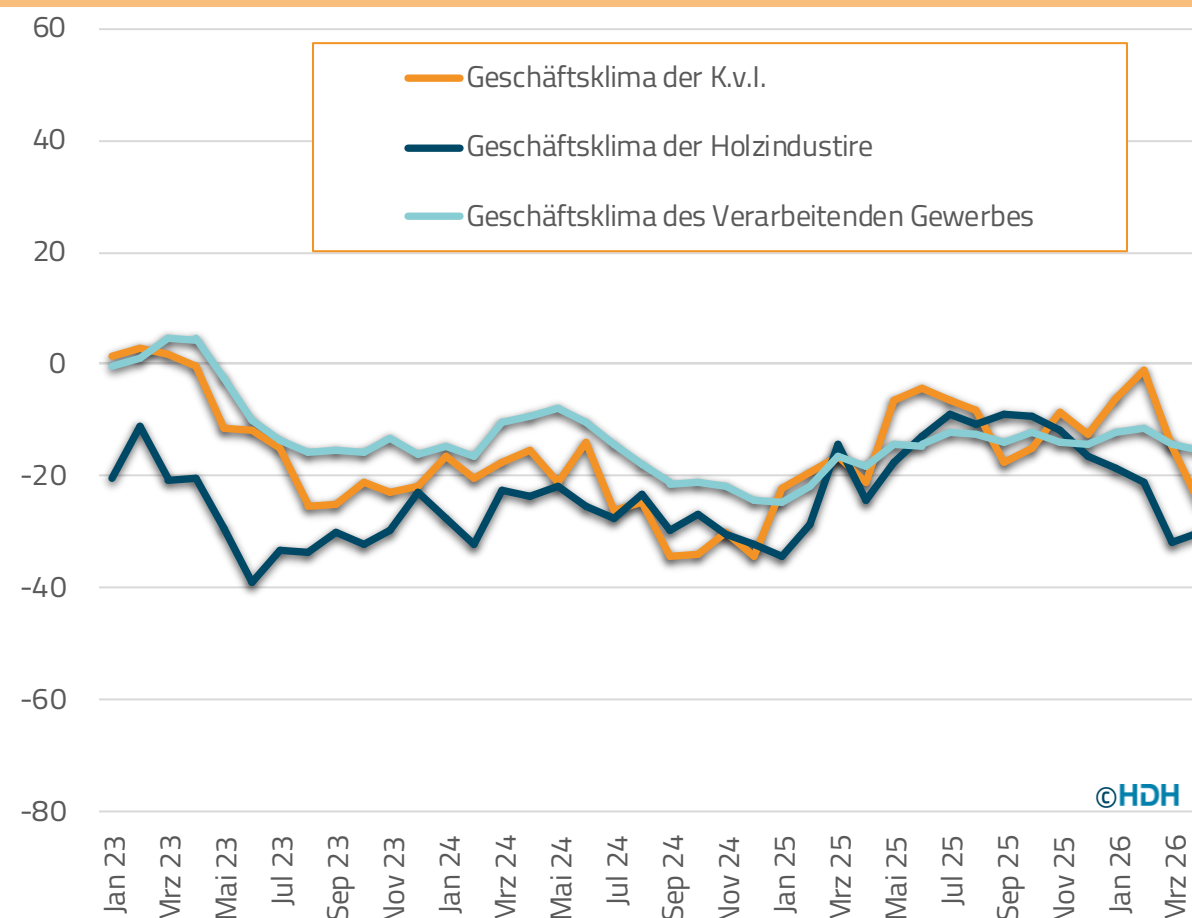
Einbruch der Erwartungen belastet das Geschäftsklima deutlich

HDH-Konjunkturindikator der deutschen Kunststoffe verarbeitenden Industrie



©HDH

Vergleich der verschiedenen Industriezweige



©HDH

Im April zeigt die aktuelle Geschäftslage in der Kunststoffe verarbeitenden Industrie keine wesentliche Veränderung gegenüber dem Vormonat und verbleibt auf leicht negativem Niveau. Die mittelfristigen Geschäftserwartungen verschlechtern sich hingegen sehr deutlich und fallen damit tief in den negativen Bereich. In der Summe verschlechtert sich das Geschäftsklima deutlich.

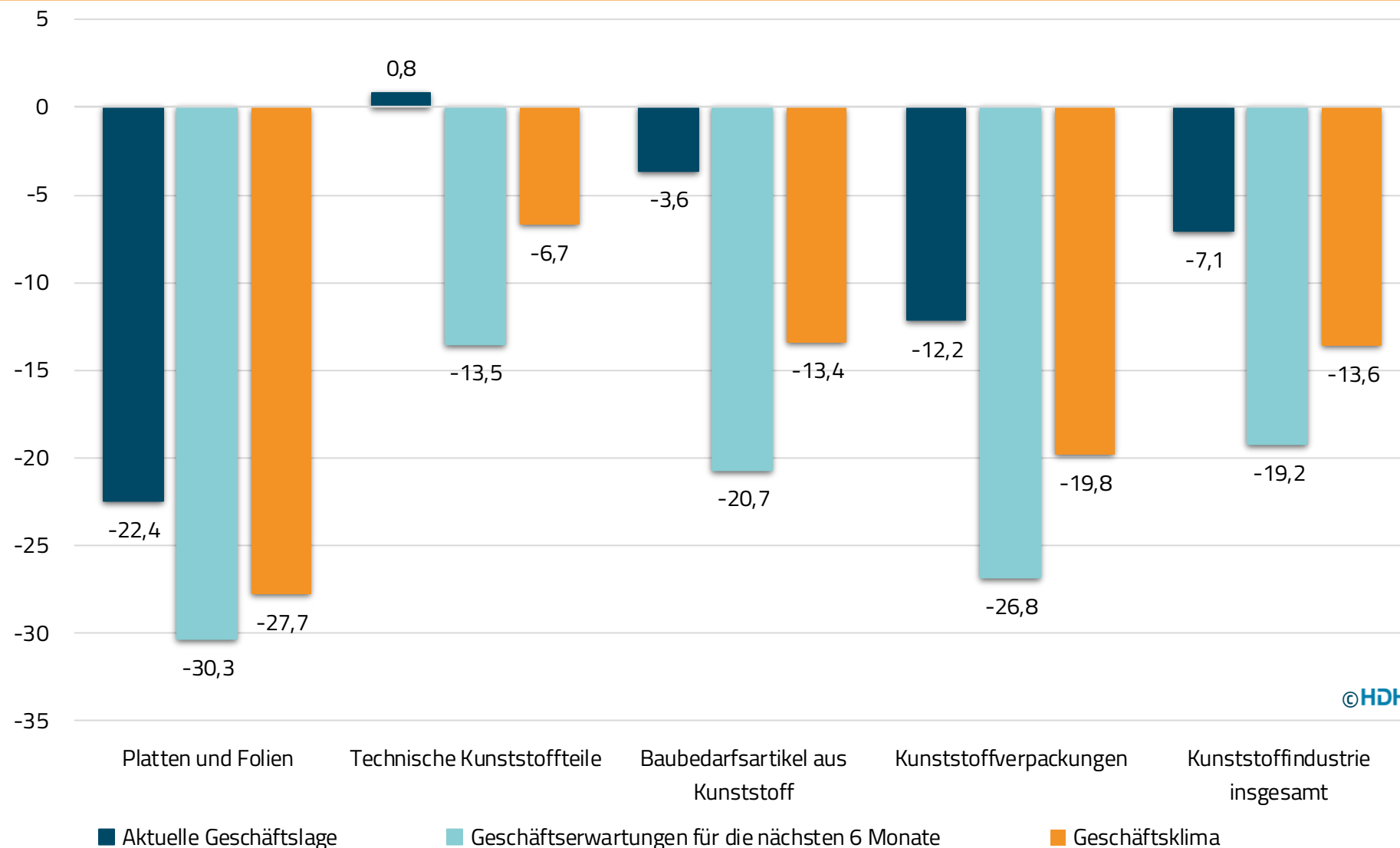
Im Vergleich der betrachteten Industriezweige liegt das Geschäftsklima der Kunststoffe verarbeitenden Industrie im April deutlich unter dem des Verarbeitenden Gewerbes. Der Abstand zur Holzindustrie hat sich gegenüber dem Vormonat verringert, die K.v.I. verbleibt aktuell aber noch oberhalb.

Lageeinschätzungen uneinheitlich, Erwartungen in allen Sektoren rückläufig

HDH-Konjunkturindikator* der deutschen Kunststoffe verarbeitenden Industrie – Durchschnitt der letzten drei Monate nach Sektoren

Im Vergleich zum Vormonatszeitraum zeigt die aktuelle Geschäftslage in der Kunststoffe verarbeitenden Industrie ein uneinheitliches Bild. Während sie sich bei den technischen Kunststoffteilen und den Baubedarfsartikeln aus Kunststoff verbessert, verschlechtert sie sich bei Platten und Folien deutlich. Bei den Kunststoffverpackungen verbessert sich die aktuelle Geschäftslage leicht, verbleibt jedoch auf negativem Niveau.

Die mittelfristigen Geschäftserwartungen verschlechtern sich dagegen in allen Sektoren. Besonders deutlich fällt der Rückgang bei den Baubedarfsartikeln aus Kunststoff und bei Platten und Folien aus. Insgesamt ergibt sich damit ein Stimmungsbild, das trotz teilweise stabiler Lageeinschätzungen durch den breiten Rückgang der Erwartungen klar belastet wird.



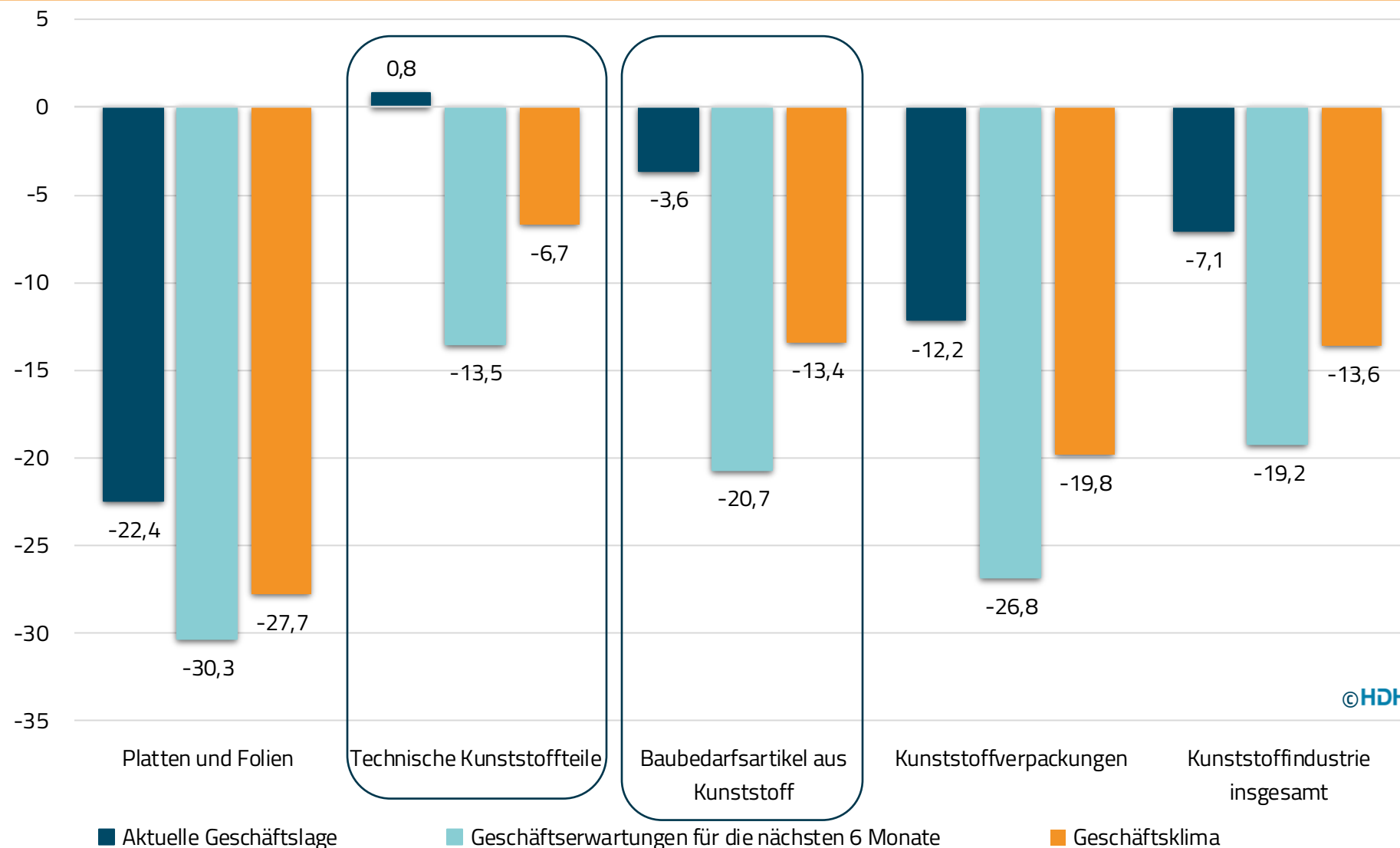
*Durchschnitt der Befragungsergebnisse der letzten drei Monate.

Technische Kunststoffteile und Baubedarfsartikel mit verbesserter Lage, Erwartungen rückläufig

HDH-Konjunkturindikator* der deutschen Kunststoffe verarbeitenden Industrie – Durchschnitt der letzten drei Monate nach Sektoren

Die aktuelle Geschäftslage verbessert sich im Sektor der technischen Kunststoffteile im Vergleich zum Vormonatszeitraum und erreicht damit knapp den positiven Bereich. Die mittelfristigen Geschäftserwartungen verschlechtern sich hingegen deutlich und fallen negativer aus als zuvor.

Bei den Baubedarfsartikeln aus Kunststoff verbessert sich die aktuelle Geschäftslage ebenfalls und verbleibt knapp im negativen Bereich. Die Geschäftserwartungen für die kommenden sechs Monate verschlechtern sich hingegen deutlich und fallen damit tief in den negativen Bereich. In beiden Sektoren dominiert damit der Rückgang der Erwartungen das Gesamtbild.



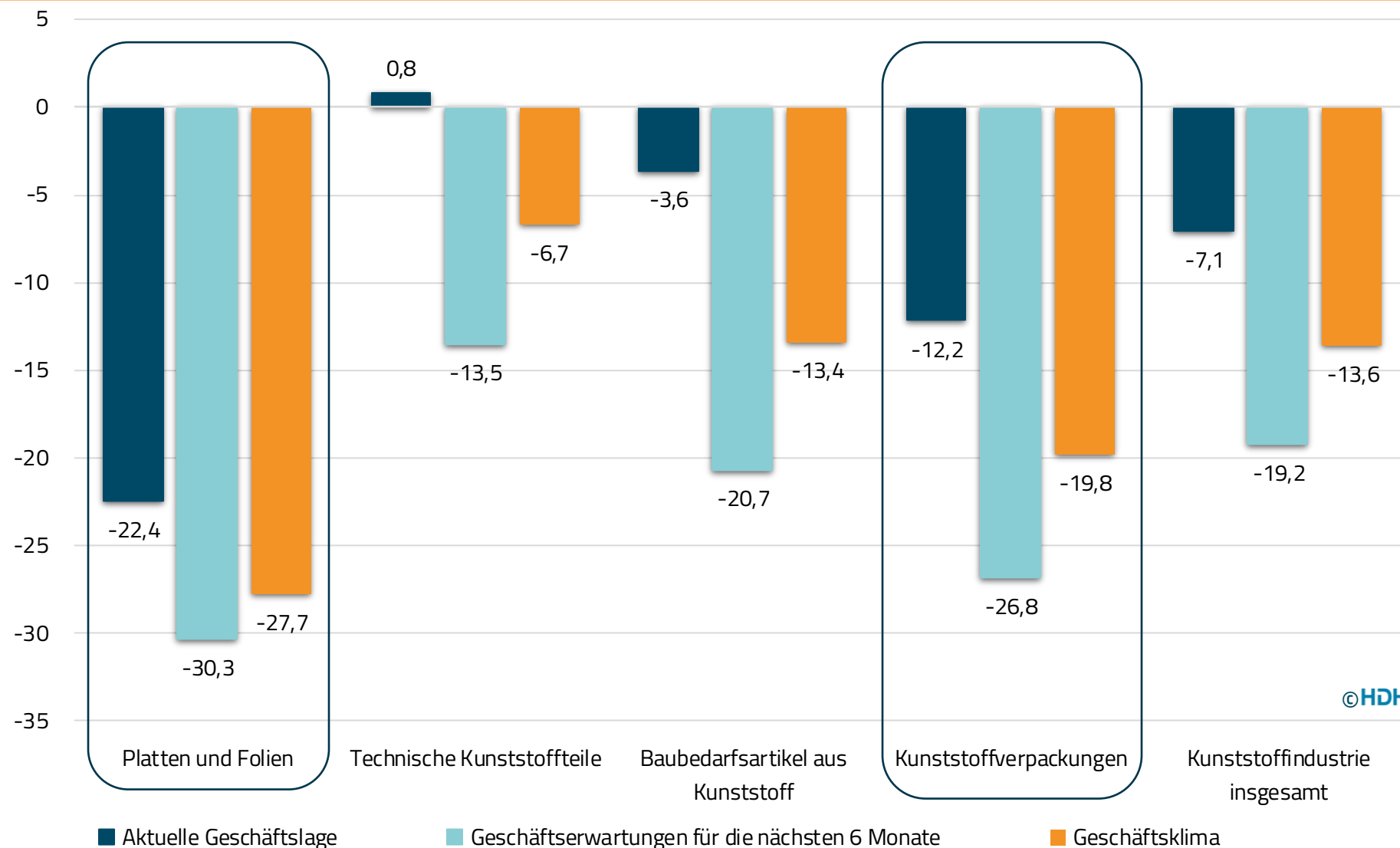
*Durchschnitt der Befragungsergebnisse der letzten drei Monate.

Verhaltene Lage bei negativer Gesamtstimmung

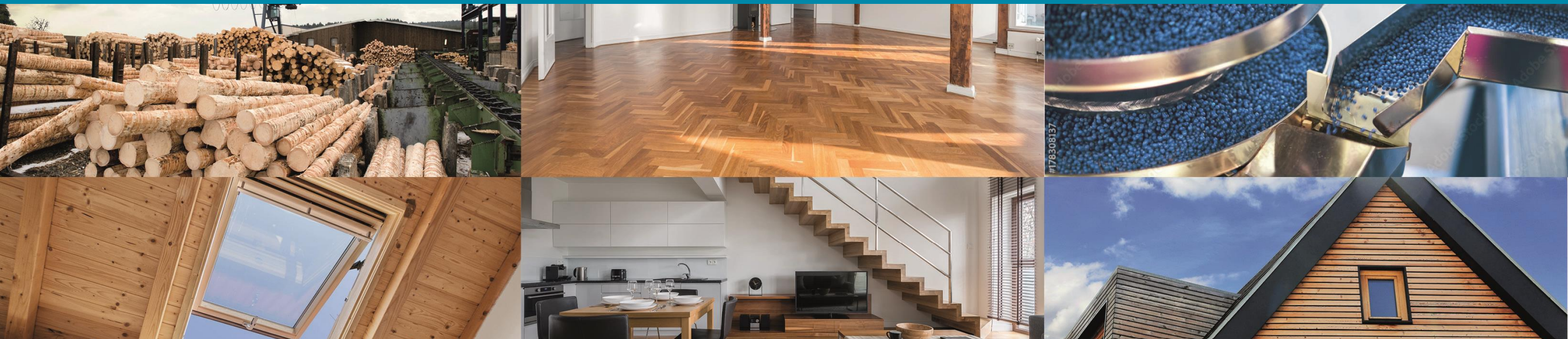
HDH-Konjunkturindikator* der deutschen Kunststoffe verarbeitenden Industrie – Durchschnitt der letzten drei Monate nach Sektoren

Im Sektor Platten und Folien verschlechtert sich die aktuelle Geschäftslage im Vergleich zum Vormonatszeitraum deutlich und verbleibt auf einem tief negativen Niveau. Die mittelfristigen Geschäftserwartungen verschlechtern sich ebenfalls deutlich. Damit trübt sich das Geschäftsklima in diesem Sektor über beide Teilindikatoren hinweg klar ein.

In der Kunststoffverpackungsindustrie verbessert sich die aktuelle Geschäftslage leicht gegenüber dem Vormonatszeitraum, verbleibt jedoch im negativen Bereich. Die Geschäftserwartungen für die kommenden sechs Monate verschlechtern sich hingegen deutlich und fallen tief in den negativen Bereich. Trotz der leicht verbesserten Lage gibt das Geschäftsklima in diesem Sektor damit nach.



*Durchschnitt der Befragungsergebnisse der letzten drei Monate.



HDH-Monatsbericht

Holzindustrie

Umsatz

Feb 26: - 2,8 %
2025: -2,1 %

Betriebe

Feb 26: - 4,2 %
2025: -4,1 %

Beschäftigte

Feb 26: - 3,2 %
2025: - 3,0 %

= Trend gegenüber des Vorjahreszeitraums

Kunststoffe verarbeitende Industrie

Umsatz

Feb 26: - 1,9 %
2025: - 3,0 %

Betriebe

Feb 26: - 1,3 %
2025: - 1,3 %

Beschäftigte

Feb 26: - 1,3 %
2025: - 1,2 %

= Trend gegenüber des Vorjahreszeitraums

Monatsbericht zu den Zahlen des Statistischen Bundesamtes



Der Umsatz der deutschen Holzindustrie ist im Februar 2026 im Vergleich zum Vorjahresmonat um 2,8% gesunken. Die Zahl der Arbeitstage blieb im Vergleich zum Vorjahresmonat unverändert.

Der HDH-Monatsbericht basiert auf den volkswirtschaftlichen Erhebungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) zur Entwicklung des Umsatzes sowie zur Anzahl der Betriebe und Beschäftigten. Diese Daten stehen mit einer Verzögerung von ca. drei Monaten zur Verfügung und werden vom HDH für die Holzindustrie sowie die kunststoffverarbeitende Industrie aufbereitet und veröffentlicht.

Dabei entwickelten sich die einzelnen Segmente der Holzindustrie uneinheitlich. Während und der baunahe Bereich der Holzindustrie (-6,7%), die Möbelindustrie (-2,4%) und die Holzwerkstoffindustrie (-0,8%) Umsatzrückgänge verzeichneten, bewegten sich die Umsätze in der Holzverpackungsindustrie (+5%) und in der Sägeindustrie (+3%) über dem Vorjahresniveau. Die Entwicklung in den zuletzt genannten beiden Segmenten wurde durch die Entwicklung der Holzpreise beeinflusst. Die Aussichten für alle Teilsegmente der Holzindustrie dürften sich in den kommenden Monaten aufgrund der negativen Auswirkungen des Iran-Kriegs auf die Energiemärkte und auf die Lieferketten deutlich eintrüben.

Die negative Umsatzentwicklung wirkte sich auch auf die Beschäftigung in der Branche aus. Die Zahl der Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten ging im Durchschnitt der ersten zwei Monate 2026 im Vorjahresvergleich um 4,1% auf 822, die Zahl der Beschäftigten weniger deutlich um 3% auf 135.413 Personen zurück.



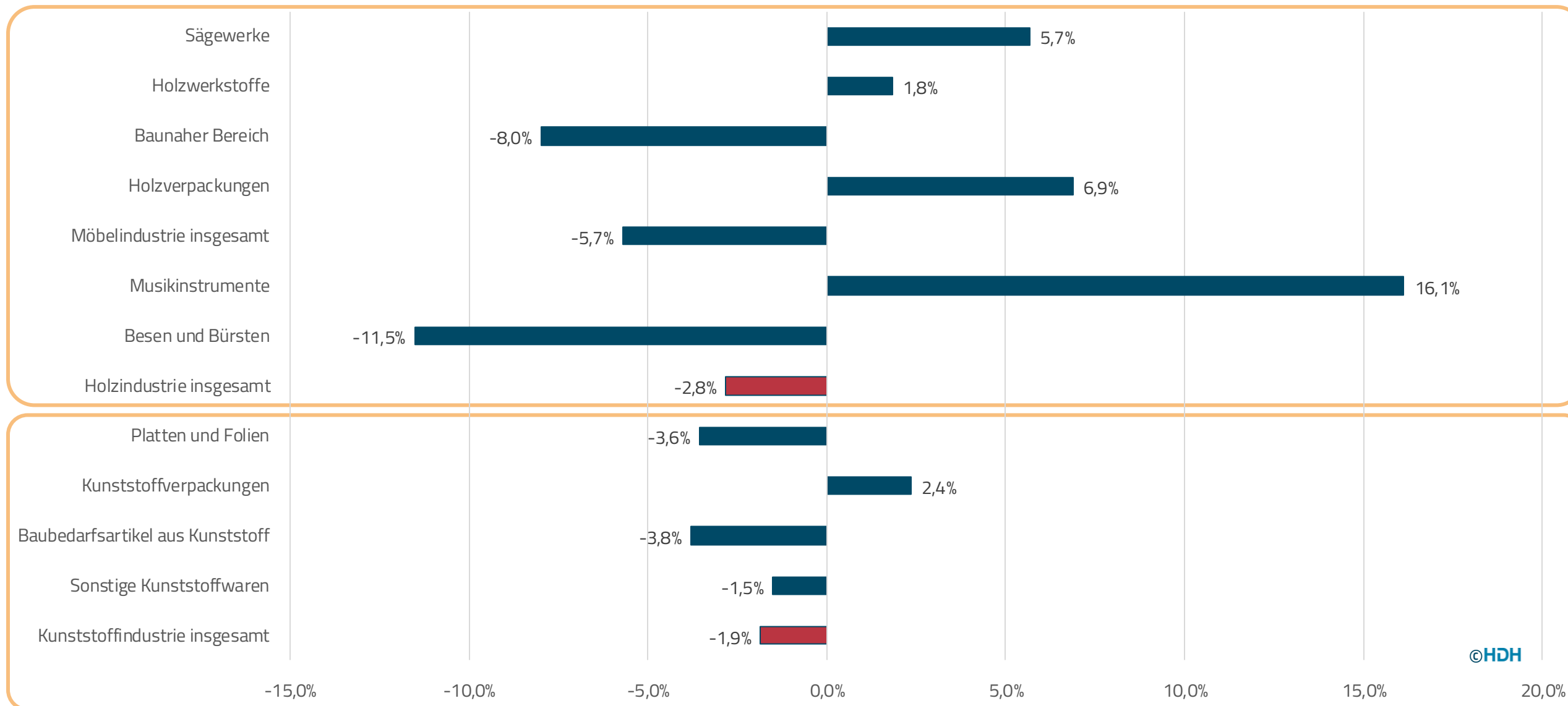
Bild: Designed by rawpixel.com / Freepik

Monatsbericht nach Fachzweigen – Februar 2026

	Umsatz (1000 EUR)	%*	Inlands-umsatz (1000 EUR)	%*	Auslands-umsatz (1000 EUR)	%*	Betriebe	%*	Beschäftigte	%*
Sägewerke	523.862	5,7%	357.136	15,9%	166.725	-11,1%	85	-4,5%	13.526	0,7%
Holzwerkstoffe	417.357	1,8%	244.276	0,7%	173.081	3,5%	57	-8,1%	12.561	-4,3%
Baunaher Bereich	489.947	-8,0%	442.110	-7,6%	47.838	-11,3%	185	0,0%	30.358	0,7%
Holzverpackungen	71.804	6,9%	62.120	6,7%	9.684	8,3%	47	4,4%	3.463	1,1%
Holzgewerbe insgesamt	1.558.978	-0,3%	1.143.103	0,9%	415.874	-3,2%	401	-2,0%	62.875	-0,5%
Büro- und Ladenmöbel	291.264	-8,8%	222.355	-9,2%	68.908	-7,4%	130	-3,0%	20.433	-4,5%
darunter Büromöbel	152.190	-9,5%	115.057	-11,4%	37.132	-3,0%	48	-7,7%	9.005	-7,1%
darunter Laden- und sonstige Objektmöbel	139.074	-8,0%	107.298	-6,8%	31.776	-12,0%	82	0,0%	11.428	-2,3%
Küchenmöbel	472.267	0,2%	257.293	3,1%	214.974	-3,1%	43	-4,4%	17.473	-1,2%
Matratzen	35.813	-10,2%	29.399	-11,4%	6.414	-4,7%	19	-13,6%	2.274	-5,0%
Sonstige Möbel	453.307	-8,9%	317.961	-9,8%	135.346	-6,7%	182	-8,5%	25.261	-8,8%
darunter Polstermöbel	72.228	-13,6%	48.053	-13,0%	24.175	-14,8%	30	-3,2%	3.928	-2,0%
darunter sonstige Möbel a.n.g.**	381.079	-8,0%	269.907	-9,2%	111.172	-4,7%	152	-9,5%	21.333	-10,0%
Möbelindustrie insgesamt	1.252.650	-5,7%	827.008	-6,1%	425.642	-5,0%	374	-6,5%	65.441	-5,4%
Musikinstrumente	25.453	16,1%	8.134	-2,2%	17.319	27,4%	17	-10,5%	2.281	-9,5%
Besen und Bürsten	59.292	-11,5%	29.691	-11,5%	29.601	-11,5%	32	0,0%	4.703	-3,1%
Holzindustrie insgesamt	2.896.373	-2,8%	2.007.936	-2,3%	888.436	-4,0%	824	-4,2%	135.300	-3,2%
Platten und Folien	1.730.748	-3,6%	833.491	-2,5%	897.257	-4,5%	387	0,8%	73.224	-1,3%
Kunststoffverpackungen	889.557	2,4%	497.697	-1,1%	391.860	7,1%	247	-2,0%	41.122	0,4%
Baubedarfsartikel aus Kunststoff	605.605	-3,8%	399.162	-5,3%	206.443	-0,9%	252	-1,9%	33.890	0,1%
Sonstige Kunststoffwaren	1.805.308	-1,5%	1.070.539	-1,4%	734.768	-1,6%	744	-2,0%	112.328	-2,2%
Kunststoffindustrie insgesamt	5.031.218	-1,9%	2.800.890	-2,2%	2.230.329	-1,4%	1.630	-1,3%	260.564	-1,3%
* Veränderungsdaten zum Vorjahreszeitraum in Prozent										
** Amtliche Position "sonstige Möbel a.n.g.": Wohn-, Ess-, Schlafzimmereinrichtung, Kleinfurniture, Sitzmöbel nicht gepolstert, Möbel aus anderen Materialien, Möbelteile										
Quelle: Statistisches Bundesamt, HDH Gilt für Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten Januar 2024										

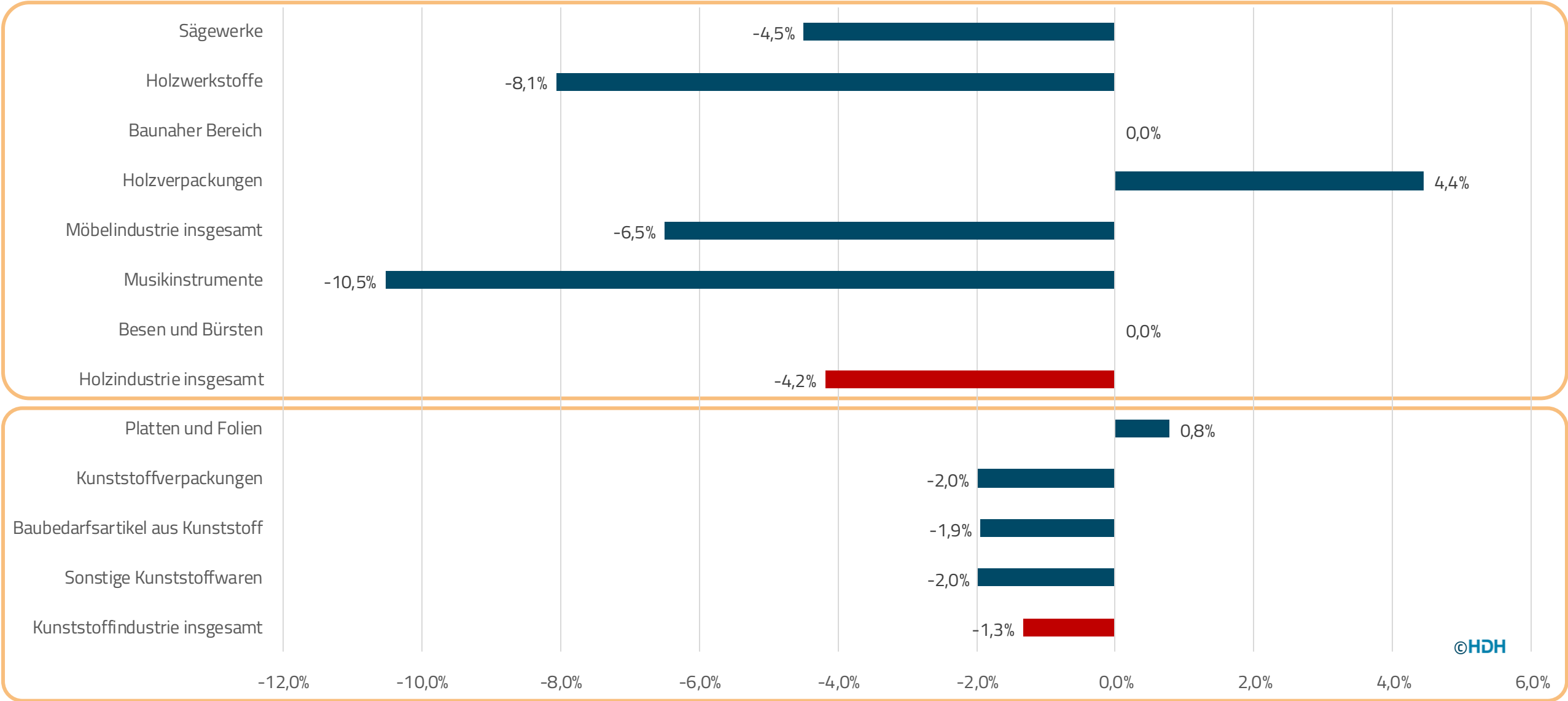
Umsatz bleibt mehrheitlich rückläufig

Umsatzentwicklung Holz und Kunststoff Februar 2026 - Veränderungsrate zum Vorjahreszeitraum



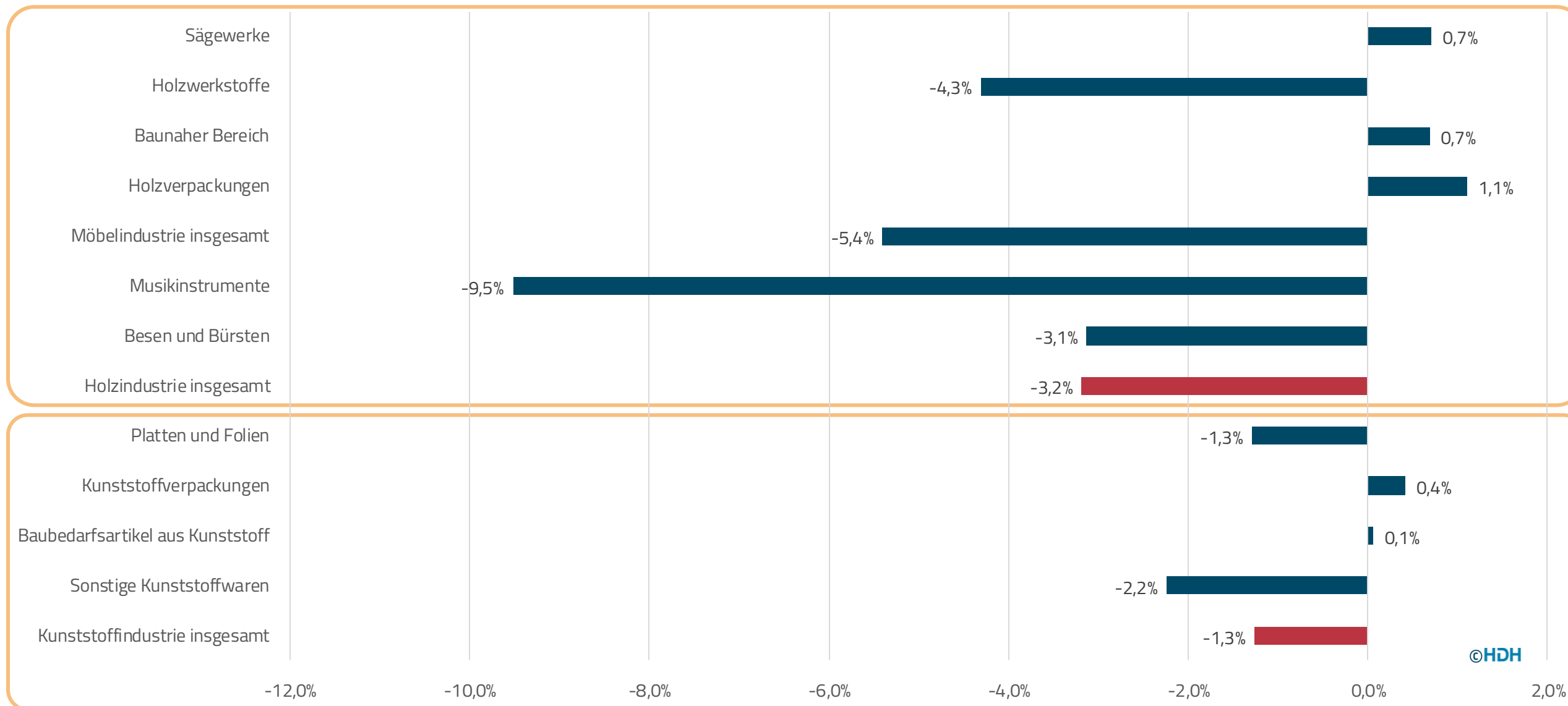
Anzahl der Betriebe verringert sich weiter stark

Entwicklung Betriebe Holz und Kunststoff Februar 2026 - Veränderungsraten zum Vorjahreszeitraum



Beschäftigtenzahlen sinken in fast allen Bereichen

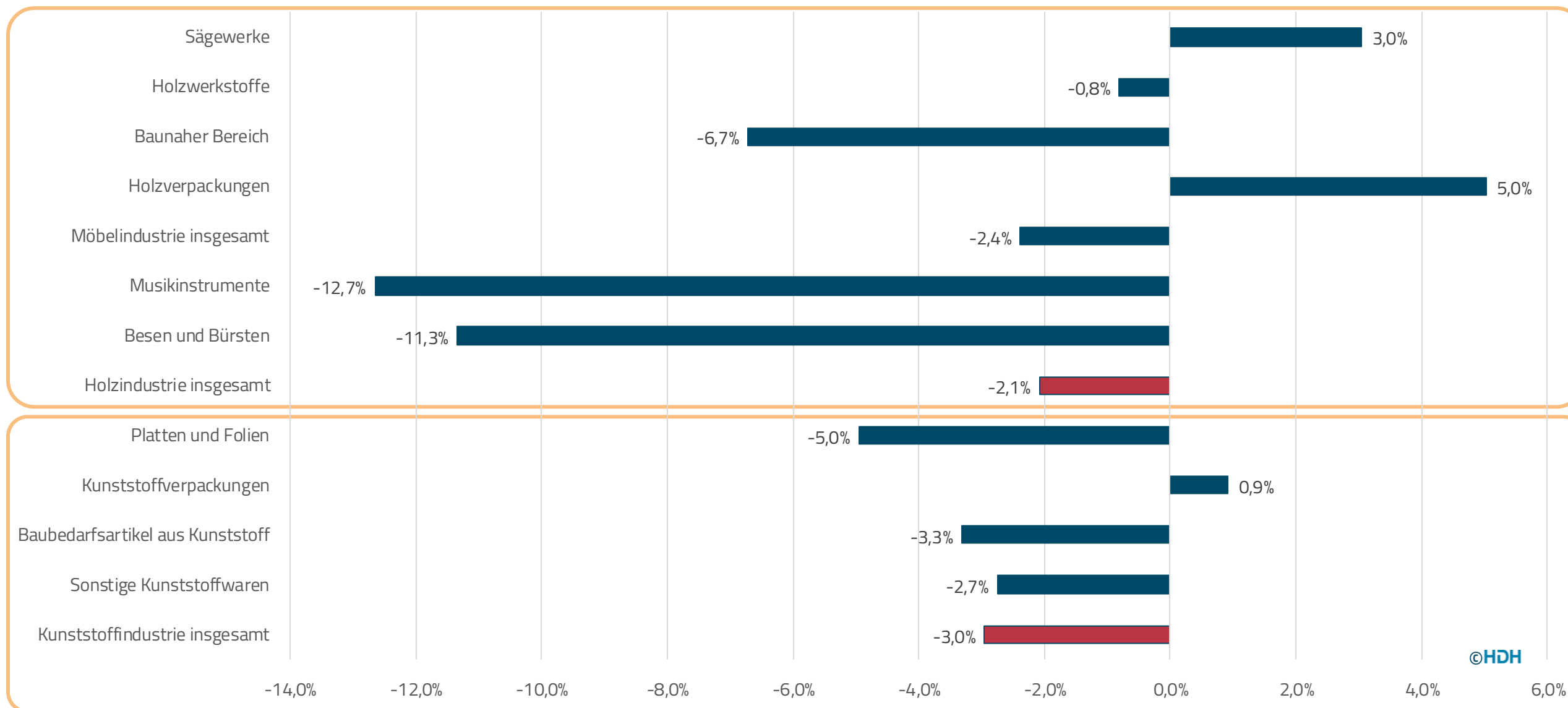
Entwicklung Beschäftigte Holz und Kunststoff Februar 2026 - Veränderungsraten zum Vorjahreszeitraum



©HDH

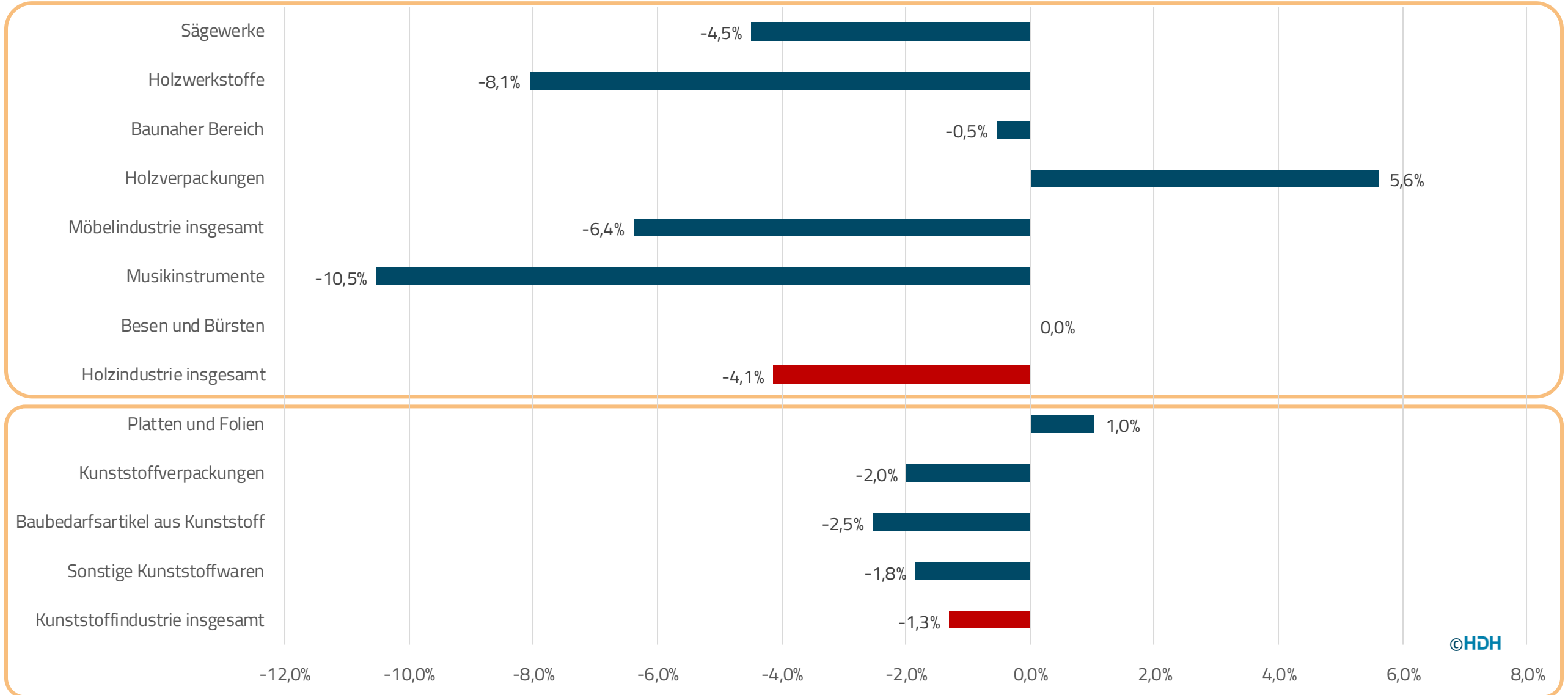
Umsatzrückgang setzt sich zum Jahresbeginn fort

Umsatzentwicklung Holz und Kunststoff Januar - Februar 2026 - Veränderungsrate zum Vorjahreszeitraum



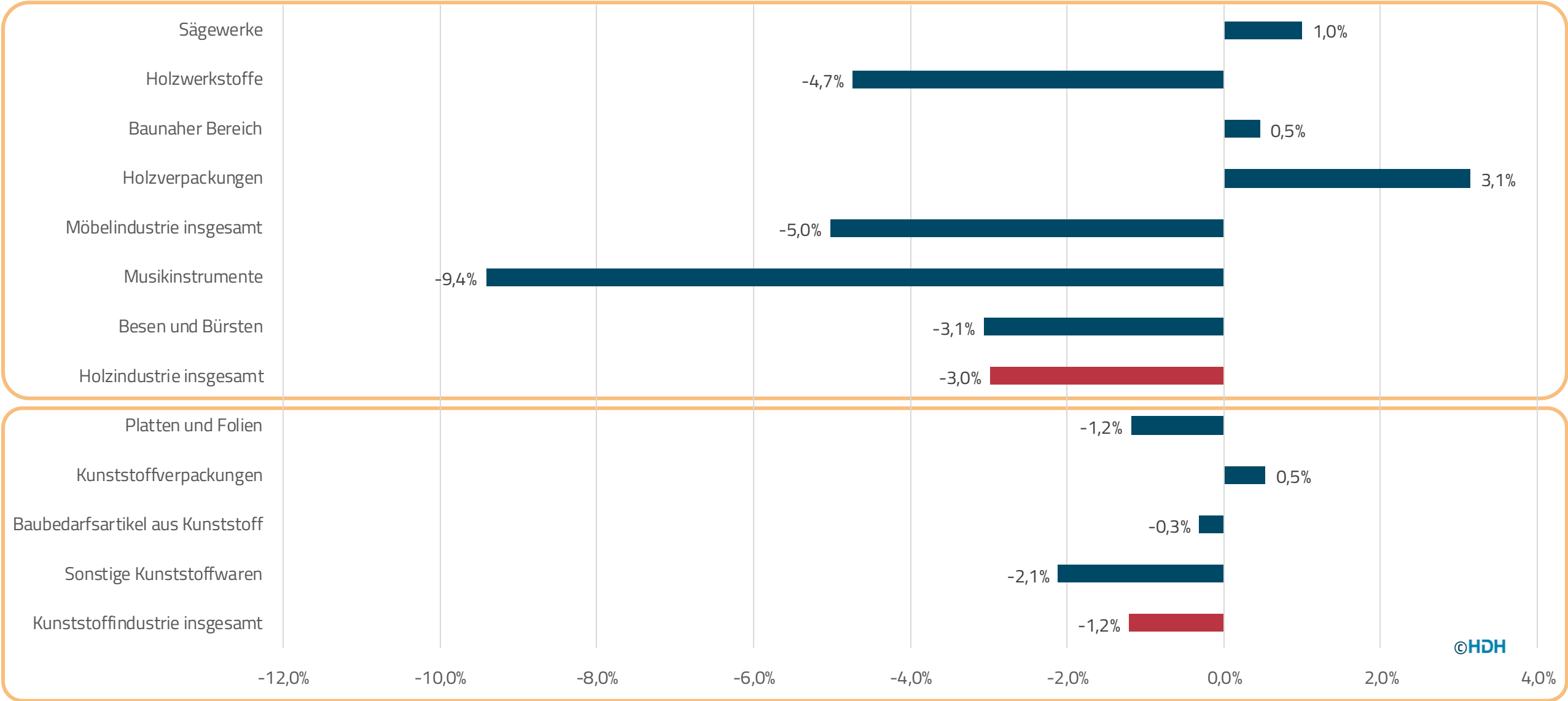
Betriebszahl bleibt rückläufig

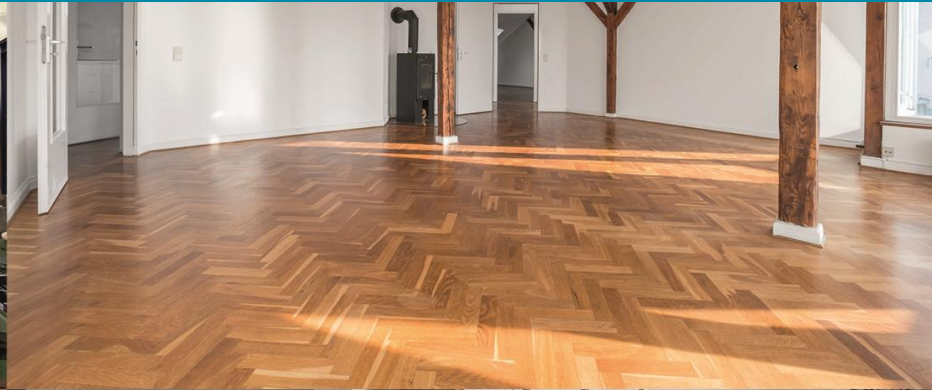
Entwicklung Betriebe Holz und Kunststoff Januar - Februar 2026 - Veränderungsrate zum Vorjahreszeitraum



Beschäftigtenabbau hält an

Entwicklung Beschäftigte Holz und Kunststoff Januar - Februar 2026 - Veränderungsrate zum Vorjahreszeitraum





Redaktioneller Hinweis: Der monatlich vom HDH veröffentlichte Konjunkturindikator der Holzindustrie stützt sich auf die vom Münchner ifo Institut durchgeführte monatliche Befragung von Unternehmen aus allen Branchensegmenten. Der Gesamtindikator und seine Teilkomponenten werden monatlich erhoben. Um den Einfluss der monatlichen Schwankungen auf die Ergebnisse in den einzelnen Segmenten zu reduzieren, werden seit Berichtsmontat Januar 2025 Dreimonatsdurchschnitte als Maßstab herangezogen. Die einzelnen Indikatoren bewegen sich zwischen +100 (alle Meldungen positiv) und -100 (alle Meldungen negativ) Punkten.

Hauptverband der Deutschen Holzindustrie und Kunststoffe verarbeitenden Industrie und verwandter Industrie- und Wirtschaftszweige e.V.

Chausseestraße 99
10115 Berlin
Telefon +49 30 3988 7240
E-Mail: info@holzindustrie.de

Registergericht:
Amtsgericht Charlottenburg
Registernummer: VR 40485 B
USt-ID: DE 194160691

Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt gem. §55 II RStV:
Dr. Denny Ohnesorge (Hauptgeschäftsführer)
Stand: Januar 2026

Vertretungsberechtigter Vorstand:
Dr. Carsten Merforth (Präsident)
Dr. Jan Bergmann (Vize-Präsident)